Städtische Realschule zu Tiegenhof.

8. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1906–1907

erstattet vom

Direktor.

Hannover.
Druck von J. C. König & Ebhardt.
1907.



Lehrplan.

Für die Lehrpensen im Schuljahre 1906—1907 in den einzelnen

Klassen der Real- und Vorschule

wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule							Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
Religion (evangel.)	2	2	2	2	2	3	13	2	2		4
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	5	5	4, 1 } 5	5, 1 } 6	29	8	9		17
Französisch	4	4	5	6	6	6	31				
Englisch	4	4	5	—	—	—	13				
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12	1			1
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28	5	1	4	10
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10				
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8				
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	2	1	1	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10				
Singen					2		2		2		2
Summa	30	30	30	29	25	25	171	18	18	16	38
Katholische Religion						2	2				
Schreiben		2					2				
Linear-Zeichnen		2					2				
Chorsingen			2				2				
Turnen		3			3		6				

Summa der wöchentlichen Lehrstunden 185 + 38 = 223

B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Schuljahre 1906–1907.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule I	II	III	IV	V	VI	Vorschule 1. Vkl.	2. Vkl.	Bemerkungen
1.	**Rump,** Direktor.	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Gesch.	4 Englisch 2 Gesch.	2 Gesch.						18 Stunden.
2.	Professor **Dr. Noack,** Oberlehrer.	III	2 Erdk.	4 Franz. 2 Erdk.	5 Franz. 5 Englisch 2 Erdk.	6 Franz.					26 Stunden.
3.	Professor **Düpow,** Oberlehrer.	II	5 Math. 5 Naturl.	5 Math. 3 Physik	2 Geometr.	2 Geometr.					22 Stunden.
4.	**Treibe,** Oberlehrer.	IV			5 Deutsch	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.			24 Stunden.
5.	**Domke,** Oberlehrer.	V	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion		6 Franz.	6 Franz.			26 Stunden.
6.	Cand. phil. **Hertmanni.**	VI		2 Naturb.	3 Arithm. 2 Naturb.	3 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.			24 Stunden.
7.	**Bischoff,** Zeichen- u. Turnlehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.			24 Stunden.
			2 Linear-Zeichnen				3 Turnen				
			3 Turnen	2 Schreiben							
8.	**Knop,** Vorschullehrer.	1. Vkl.						6 Deutsch	8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatsk. 2 Schreib.		28 Stunden
							2 Singen				
			2 Chorsingen						2 Singen		
9.	**Soecknick,** Vorschullehrer. **Wehrmeyer,** Vorschullehrer.	2. Vkl.				2 Religion	2 Religion	3 Religion	2 Religion	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	27 Stunden
10.	**Spohn,** kathol. Pfarrer.					2 kathol. Religion					2 Stunden.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da die Pensen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert worden sind, so wird nur noch hinzugefügt:

1) Themata für die deutschen Aufsätze in I: 1) Not entwickelt Kraft (Klassenarbeit). 2) Warum steht Hektor unserem Herzen näher als Achilleus? (Klassenarbeit). 3) Der Sänger (Ein Bild nach Goethes Ballade). (Klassenarbeit). 4) Was erfahren wir über die Jungfrau von Orleans aus dem Prolog des Dramas? (Klassenarbeit). 5) Die Notlage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (Klassenarbeit). 6) Früh übt sich, was ein Meister werden will. Chrie. 7) Wie zeigt sich an König Ottokar von Böhmen der schädliche Einfluß des Glücks auf den Charakter? (Klassenarbeit). 8) Vorzüge der Armut vor dem Reichtum (Klassenarbeit). 9) Der Wirt zum goldenen Löwen (Nach Hermann und Dorothea). 10) Wer erfreute sich des Lebens, Der in seine Tiefen blickt? (Prüfungsarbeit).

2) Kleine deutsche Ausarbeitungen wurden je eine vierteljährlich in den Klassen I—III inkl. angefertigt im Französischen, Englischen, in der Geschichte, Erdkunde, Naturlehre und Naturbeschreibung.

3) Lektüre. Deutsch in I: Die Dichter der Befreiungskriege; Schillers Gedichte; Schillers Dramen: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans; in II: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben; Körner, Zriny; Homer in der Übersetzung von Voß. — Französisch in I: Sarcey, Le Siège de Paris; Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795; in II: Histoire de France II 1589—1871, bearbeitet von Dr. H. Gade. — Englisch in I: Macaulay, Warren Hastings; in II: Marryat, The Settlers in Canada.

Dispensationen vom Religionsunterricht haben nicht stattgefunden. Den jüdischen Schülern der Real- und Vorschule konnte kein Religionsunterricht erteilt werden, da kein geeigneter Lehrer vorhanden war. — Unterricht im Linear-Zeichnen wurde in einer Abteilung erteilt. Von den Schülern der drei ersten Klassen nahmen im Sommer 17, im Winter 16 daran teil.

Technische Fächer.

a. Singen in 3 Abteilungen: 1) Vorschule, 2) VI und V, 3) Chorsingen. — Dispensiert waren von den Schülern I—IV 11 Schüler; in V und VI und den Vorschulklassen fanden keine Dispensationen statt.

b. Turnen in 2 Abteilungen: 1) I—II, 2) IV—VI. Völlig dispensiert waren 4 Schüler, von einzelnen Übungen 1 Schüler.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

12. Februar. Empfehlung des Werkes „Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern".

1. März. Empfehlung des Generalstabswerkes „Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika.

13. März. Verfügung betr. Rangordnung und Plätze der Schüler.

23. März. Empfehlung des Kunstblattes „Die Königin Luise" nach dem Gemälde von Kügelgen.

27. März. Empfehlung des Buches: Behrend, Westpreuß. Sagenschatz.

28. März. 1 Exemplar vom Vortrage des Obersten Deimling „Südwestafrika" als Geschenk für die Schulbibliothek übersandt.

31. März. Verfügung betr. die Themata für die Direktorenkonferenz im Jahre 1907.

3. April. Se. Majestät hat durch Erlaß vom 12. März d. J. den Herren Professoren Dr. Noack und Düpow den Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

10. April. Empfehlung der Zeitschrift „Körper und Geist".

23. April. Genehmigung der Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr.

27. April. Verfügung betr. Gewährung von Reisestipendien für den Aufenthalt in England und Frankreich.

1. Mai. Mitteilung betr. eine Schülerreise, die der Flottenverein in der Zeit vom 27. bis 30. Juni nach Danzig, Oliva, Zoppot, Hela und Marienburg veranstalten will.

1. Mai. Verfügung betr. Teilnahme an einem 6monatigen Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern.

7. Mai. Ein Exemplar von dem Nachweise der hauptsächlichsten landeskundlichen Literatur Westpreußens als Geschenk für die Bibliothek übersandt.

7. Mai. Ein Exemplar von dem in Farbendruck nachgebildeten Gemälde von Kügelgen, die Königin Luise darstellend, als Geschenk übersandt.

16. Mai. Verfügung betr. Teilnahme an einem franz. Fortbildungskursus zu Frankfurt a. M.

19. Mai. Die Beschäftigung des Herrn cand. phil. Hertmanni an der Anstalt wird genehmigt.

19. Mai. Empfehlung des Buches: Prof. Dr. Conwentz, Heimatskunde in der Schule.

25. Mai. Verfügung betr. Teilnahme an einem Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern zu Königsberg im Winter 1906/1907.

23. Juni. Abschrift der Ministerial-Verfügung betr. die Reihenfolge der Oberlehrer im Lehrerverzeichnisse.

26. Juni. Ein Exemplar des Werkes „Unser Kaiserpaar" zu einer Schulprämie übersandt.

17. Juli. Verfügung betr. Einführung des Büchleins „Lernstoff für den evang. Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens.

17. August. Verfügung, daß in U. II und O. III der Religionsunterricht nicht in die Zeit des Konfirmandenunterrichts gelegt werden soll.

24. August. Verfügung betr. Belehrung der Schüler über die Schädlichkeit des Alkoholgenusses.

5. September. Verfügung betr. Bestellung des Hohenzollern-Jahrbuches 1906.

23. September. Empfehlung des Jahrganges 1906 von dem Werke „Deutschlands Seeinteressen".

15. Oktober. Dem Direktor wird mit Zustimmung des Herrn Ministers die Ortsaufsicht über die hiesige höhere Mädchenschule übertragen.

15. Oktober. Verfügung betr. die Bibliotheksbücher, welche bis 1600 erschienen sind.

2. November. Verfügung betr. Vereidigung des Zeichen- und Turnlehrers Herrn Bischoff.

2. November. Ferienordnung für 1907: Ostern: 23. März bis 9. April. Pfingsten: 17. Mai bis 23. Mai. Sommer: 3. Juli bis 6. August. Michaelis: 2. Oktober bis 15. Oktober. Weihnachten: 21. Dezember bis 7. Januar 1908.

4. November. Verfügung betr. Hospitieren der Kandidaten bei den Oberlehrern.

23. November. Von dem Werke: Beyer „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie" 2 Exemplare für die Schülerbibliothek und 1 zu einer Schülerprämie übersandt.

3. Januar 1907. Verfügung betr. den Unterricht am Tage der Reichstagswahl resp. Stichwahl.

8. Januar. Verfügung betr. Einsendung von 8 Programmen.

17. Januar. Ein Exemplar von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" als Schulprämie zum Geburtstage Sr. Majestät übersandt.

22. Januar. Grundsätze für die Wirksamkeit der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege übersandt.

22. Januar. Empfehlung des Wirtschafts-Atlas der deutschen Kolonien.

28. Januar. Genehmigung zur Einführung des deutschen Unterrichtswerkes von Liermann VI bis U. II, von Prigge, deutsche Formen- und Satzlehre, und der Fibel von Bangert.

4. Februar. Verfügung betr. Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungsgesellschaft der deutschen Beamtenvereine.

11. Februar. Programm für die vom 2. bis 6. April d. J. in Berlin abzuhaltenden wissenschaftlichen Kurse zum Studium des Alkoholismus.

12. Februar. Verfügung betr. die am 12. März stattfindende Wiederkehr des Geburtstages Paul Gerhardts.

14. Februar. Die Schlußprüfung findet am 18. März statt.

B. Des Magistrats.

2. April. Gewährung von Freischule an einen Schüler der Vorschule.

10. April. Mitteilung, daß Herr Alfred Bischoff aus Königsberg als Zeichen- und Turnlehrer gewählt und bestätigt ist.

13. April. Die Vorschullehrer erhalten vom 1. April 1906 ab eine pensionsfähige Zulage von 300 ℳ.

12. Mai. Herr cand. phil. Hertmanni aus Trier wird vertretungsweise die wissenschaftliche Hülfslehrerstelle verwalten.

23. August. Mitteilung, daß der Königl. Kreisarzt am 27. d. Mts. die Schüler auf Granulose untersuchen wird.

10. September. Mitteilung, daß der Vorschullehrer Herr Soecknick zum 30. September d. J. aus seiner Stelle ausscheidet und daß zum 1. Oktober Herr Lehrer Wehrmeyer als Vorschullehrer eintritt.

20. November. Mitteilung, daß der Zeichen- und Turnlehrer Herr Bischoff zu Ostern seine Stelle aufgibt.

17. Januar 1907. Mitteilung, daß Herr Conrad Schulze, Weimar, zum Zeichen- und Turnlehrer gewählt und bestätigt ist.

3. Februar. Mitteilung, daß Herr Ludwig Grau aus Weißenburg i. B. zum wissenschaftlichen Hülfslehrer gewählt ist, und daß das Königl. Prov.-Schulkollegium seine Beschäftigung an der Anstalt genehmigt hat.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht begann am 28. April, morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neueintretenden Schüler fand am 19. April von 10 bis 1 Uhr statt.

Wenn der Zugang an Schülern in diesem Jahre auch etwas besser war als in dem vorangehenden, so wurde doch die Frequenz der früheren Jahre leider nicht erreicht. Da jedoch die beiden Kleinbahnlinien nach Schöneberg und Stengen jetzt regelmäßig verkehren und noch eine dritte Linie nach Lindenau gebaut wird, so ist zu hoffen, daß durch diese Bahnen der Anstalt neue Gebiete erschlossen und ihr aus diesen Schüler zugeführt werden.

Herr Vorschullehrer Pietzner, der den Turnunterricht an der Anstalt erteilte, war einem Rufe an die Vorschule des Realprogymnasiums zu Zoppot gefolgt. Der Magistrat beschloß nunmehr, einen geprüften Zeichen= und Turnlehrer anzustellen. Als solcher trat mit Beginn des neuen Schuljahres der akademische Maler Herr Alfred Bischoff*) aus Königsberg i. Pr. in das Kollegium ein. Für Herrn Liebe, der als Oberlehrer an das Progymnasium zu Gandersheim berufen war, wurde zunächst noch kein Ersatz gefunden, und die Mitglieder des Kollegiums mußten den Unterricht des fehlenden Hülfslehrers bis zum 12. Mai erteilen. An diesem Tage übernahm Herr cand. phil. Hertmanni aus Trier vertretungsweise den Unterricht. — Zu Michaelis folgte Herr Vorschullehrer Soecknick einem Rufe an die Danziger Volksschulen. Für ihn trat der bisherige Volksschullehrer Herr August Wehrmeyer**) in das Lehrerkollegium ein.

Die Pfingstferien dauerten vom 1. bis 7. Juni, die Sommerferien vom 27. Juni bis 3. August, die Herbstferien von 3. bis 11. Oktober, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 3 Januar 1907.

Am 25. Juni fand eine Schulfahrt der Realschüler mit ihren Ordinarien nach Elbing und Umgegend statt. Die Vorschüler mit ihren Lehrern machten einen Ausflug nach dem benachbarten Petershagen.

Am 19. Mai wurde die Wiederimpfung der Schüler im Schulgebäude vorgenommen.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät fanden öffentliche Schulfeiern mit Ansprache, Deklamation und Gesang statt. Am Sedantage hielt Herr Oberlehrer Domke die Ansprache, am Geburtstage Sr. Majestät Herr cand. phil. Hertmanni. — Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 3. August von 11 Uhr an, am 4. August desgl. — In den kalten Januartagen mußten mehrfach einzelne Stunden ausfallen, da einige Klassenräume und die Turnhalle nicht ausreichend erwärmt waren.

---

*) Alfred Bischoff, geb. den 9. März 1877 zu Danzig, ev. Konfession, besuchte bis 1890 das Realprogymnasium zu Dirschau, bis 1894 die Kneiphöfsche Mittelschule und von 1894 bis 1896 die Löbenichtsche Realschule zu Königsberg i. Pr. Am 26. März 1896 erhielt er das Reifezeugnis. Im Oktober 1896 trat er als Zivil=Supernumerar in den Staats=Eisenbahndienst und genügte 1899/1900 seiner einjährigen Militärpflicht im Fuß=Art. Reg. v. Linger (Ostpr.) Nr. 1 zu Königsberg. Nach freiwilligem Ausscheiden aus dem Eisenbahndienst studierte er von 1903 bis 1906 an der Kgl. Kunstakademie zu Königsberg. Im Juni 1905 bestand er die Prüfung als Zeichenlehrer für höhere Schulen und Lehrerbildungsanstalten und am 2. und 3. April 1906 die als Turn= und Schwimmlehrer. Im Winter 1905 hatte er an einem Handfertigkeitskursus für Tischlerei teilgenommen.

**) August Wehrmeyer, geb. den 25. April 1878 zu Carlshafen a. Weser, ev.=luth. Konfession, besuchte infolge häufiger Versetzungen seines Vaters die Schulen seiner Vaterstadt, von Finsterwalde, Schweidnitz und zuletzt die Altstädt. Knabenschule zu Elbing. 1894 trat er in die Präparandenanstalt zu Pr.=Stargard und im Herbste desselben Jahres in das Seminar zu Marienburg ein. Nach erfolgter Abgangsprüfung September 1897 wurde er vertretungsweise an der IV. Mädchenschule zu Elbing beschäftigt, um mit dem 1. Januar 1898 an der ev. Volksschule zu Tiegenhof angestellt zu werden. Die zweite Lehrerprüfung bestand er 1901 am Seminar in Pr.=Friedland.

Am 27. August wurden die Schüler der Anstalt von Herrn Kreisarzt Dr. Feige, Marienburg, auf Granulose untersucht. Krank war kein Schüler. Am 13. Februar wurde die ganze Anstalt von demselben Herrn in hygienischer Beziehung einer eingehenden Revision unterzogen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch in diesem Schuljahre gut. Ansteckende oder epidemisch auftretende Krankheiten sind nicht vorgekommen.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war gleichfalls gut. Es fehlten: der Direktor 7. bis 11. Mai (beurlaubt), 10. bis 16. Juni (beurlaubt); Herr Professor Düpow 22. August (beurlaubt); Herr Oberlehrer Domke 8. und 10. September (beurlaubt); Herr Hertmanni 22. Juni (beurlaubt); Herr Soecknick 3. August (beurlaubt); Herr Bischoff 5. November (erkrankt).

Herr Vorschullehrer Knop mußte einige Male einzelne Stunden aussetzen oder vertauschen, da er als Organist in Anspruch genommen war.

Auch in diesem Schuljahre wurde nach einem Stundenplane mit zusammenhängender Unterrichtszeit unterrichtet. Der Unterricht begann um 8 Uhr und dauerte bis 2 Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turnunterricht in den drei oberen Klassen.

Da zum Oktober d. J. die Stadt eine elektrische Zentrale einrichtet, so wird die so sehr gewünschte künstliche Belichtung des Schulgebäudes hergestellt werden.

Den Herren Professoren Dr. Noack und Düpow wurde unter dem 12. März d. J. von Sr. Majestät der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Zu Ostern folgt Herr Bischoff einem Rufe als Zeichen- und Turnlehrer an die Realschule mit Progymnasium zu Gronau in Westfalen, auch Herr Hertmanni scheidet aus dem Kollegium aus. Als Zeichen- und Turnlehrer ist Herr Conrad Schulze aus Weimar, und als wissenschaftlicher Hülfslehrer Herr Ludwig Grau aus Weißenburg in Bayern gewählt worden. Beide treten nach Ostern ihr Amt an.

Schulprämien erhielten am 2. September der Untersekundaner Plate, am 27. Januar die Untersekundaner Reimer und Kröker.

Konferenzen wurden regelmäßig alle Monate abgehalten; außerdem fand am 8. Dezember eine Fachkonferenz der Religionslehrer statt zwecks Verteilung des vorgeschriebenen Memorierstoffes auf die Pensen der einzelnen Klassen.



IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1906—1907.

	Realschule							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Bestand am 1. Febr. 1906	5	16	11	14	16	25	87	16	10	16	42	129
2. Zugang bis zum Schluß d. Schuljahres 1905/1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres 1905/1906	5	2	2	1	1	3	14	1	—	1	2	—
4. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	8	11	10	16	13	—	9	13	—	—	—
5. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	4	4	2	1	9	12	—
6. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1906	12	10	12	12	21	23	90	13	16	11	40	130
7. Zugang im Sommerhalbjahre 1906	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
8. Abgang im Sommerhalbjahre 1906	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1906/1907	11	10	12	12	22	20	87	13	17	11	41	128
11. Zugang im Winterhalbjahre 1906/1907	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahre 1906/1907	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Februar 1907	11	10	12	11	22	20	86	13	18	12	43	129
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 (in Jahren u. Monaten)	16,2	15,2	14,5	13	12	11,1	—	9,10	8,5	7,3	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	85	2	—	3	33	55	2	36	3	—	1	27	12	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	82	2	—	3	34	51	2	37	3	—	1	27	13	1
3. Am 1. Februar 1906	81	2	—	3	34	50	2	38	4	—	1	28	14	1

C. Die Schlußprüfung bestanden am 31. März 1906.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
19	**Töws**	Emil	$16\frac{1}{2}$	evang.	Fürstenau Kr. Elbing	Hofbesitzer Fürstenau	7	2	Ober-Realschule
20	**Hamm**	Fritz	16	menn.	Rückenau Kr. Marienburg	† Hofbesitzer Rückenau	7	2	Ingenieur
21	**Harder**	Willi	16	menn.	Pordenau Kr. Marienburg	Hofbesitzer Pordenau	6	1	Kaufmann
22	**Wiebe**	Gerhard	$16\frac{1}{4}$	menn.	Ladekopp Kr. Marienburg	Rentner Orlofferfeld	6	1	Ober-Realschule
23	**Dyck**	Otto	$18\frac{1}{2}$	evang.	Lupushorst Kr. Elbing	Hofbesitzer Lupushorst	7	1	Bankfach

Da die diesjährige Schlußprüfung am 18. März stattfindet, kann das Ergebnis derselben erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden gekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Prof. Dr. Conwentz, die Heimatkunde in der Schule, 2. Aufl. Berlin 1906; K. Hermann, die Technik des Sprechens; Plehn, die Fische des Meeres und der Binnengewässer; Adolf Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, zweites Ergänzungsheft I 1904—II 1906.

Fortsetzung des Centralblattes und der Zeitschriften: 1) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 2) Victor, Die neueren Sprachen; 3) Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4) Blätter für das Schulwesen; 5) Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; 6) Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins; 7) Geographischer Anzeiger: 8) Fortsetzung der Lehrproben und Lehrgänge; 9) Mushacke, Statistisches Jahrbuch; 10) Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

b. für die Schülerbibliothek:

Klasse II. Hans Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild; F. Hirt, Bilderschatz zur Länder- und Völkerkunde; R. Leite, Erläuterungen zu Hirts Bilderschatz; David Müller, Geschichte des deutschen Volkes.

Klasse IV. Schneiders Typen-Atlas; Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte; Andrä, Heroen. Griechische Heldensagen; Pösche, Unsere Haustiere I. und II.; Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land; desgl. in Berg und Tal; desgl. in Haus und Hof: desgl. in Wald und Heide; desgl. in der Wohnstube; Johanna Spyri, Einer vom Hause Lesa; desgl. Schloß Wildenstein; desgl. Heimatlos; desgl. Haidi I. und II.; desgl. Keines zu klein, Helfer zu sein; desgl. Grilli I.; desgl. Aus Nah und Fern; desgl. Aus den Schweizer Bergen.

Klasse I. Reventlow, Der Russisch-Japanische Krieg; Vaterländische Hausbibliothek; Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren.

Die Einbände aller Bücher wurden nachgesehen.

c. Karten: —

d. für den geographischen Unterricht:

Dr. A. Wünsche: Land und Leben. Geographische Wandbilder in künstlerischer Ausführung. Serie II. Europa, 7 Bilder. Stereoskopischer Apparat und Bilder (School Room Travel, Complete Series, Vol. III) Underwood and Underwood, New York, London.

e. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

Anatomische Modelle des Menschen; 1) Kehlkopf mit Zunge in 8 Teile zerlegbar, 2) Herz, etwas vergrößert, Herz und Vorkammern zum Öffnen, auf Stativ. 3) Torso, natürliche Größe ohne Kopf, zerlegbar.

Tierpräparate: 1) Lasiocampa pini mit den Schmarotzern, 2) Gryllus campestris. Skelette: 1) Canis vulpes, 2) Buteo vulgaris, 3) Lacerta agilis, 4) Rana esculenta.

f. für das physikalische und chemische Kabinett:

Ersatz für Glasbrüche, Gummischläuche, Chemikalien usw.

g. für den Zeichenunterricht:

Einige Gebrauchsgegenstände und Muster.

B. Es wurden geschenkt:

a. für die Lehrerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde, Pflanzenkunde, Tierkunde, Vorgeschichte und Volkskunde der Provinz Westpreußen, entworfen und herausgegeben vom Westpreußischen Provinzial-Museum, Danzig 1906.

Vom Verleger: Deutsches Lesebuch von Dr. O. Siermann, Oktava-Untersekunda. Prigge, Deutsche Formen- und Satzlehre. Bangert, Fibel.

Vom Lehrerkollegium: Preußische Jahrbücher, Jahrgang 1906; Gaea, Jahrgang 1906; Die Grenzboten, Jahrgang 1906.

b. für die Schülerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Bayer, Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie, in 2 Exemplaren; Deimling, Südwestafrika.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der Dank derselben ausgesprochen.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen I—VI; Bibel I—IV; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VII; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht VI—I, dazu von Ostern 1906 an Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch, Abt. I, I—IV.

Deutsch: Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch, die Ausgaben U. II—VIII; Bock, Fibel, Ausgabe B; Wilmanns, Deutsche Grammatik, 1. I—VI, desgl. 2. I—IV. Von Ostern 1907: Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VI—U. II; Prigge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch C V und VI; Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Ploetz, Übungsbuch C I—IV; C. Ploetz, Lectures Choisies I—III; Kron, Le Petit Parisien I—III.

Englisch: Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. W. Gesenius, Erster und zweiter Teil I—III.

Geschichte: Andrä, Geschichtserzählungen für VI und V; Andrä-Endemann, Grundriß der Weltgeschichte I—IV.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; Neumann, Geographie I in V und IV; v. Seydlitz, D Heft 3—5 in I—III (neue Ausgabe!).

Rechnen: Hecht, 1—3 IX und VIII, 3—4 VII; Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, VI—IV.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Bail, Einbändige Botanik II—IV; Bail, Einbändige Zoologie II—IV; in VI und V Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Zimmer, Chorgesangschule.

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

Es wurde 1 Schüler Freischule gewährt.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alte**, sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben sowie einige Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors.**

6. **Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.** Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht" werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, den 9. April,** morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Sonnabend, den 6. April, von 10 bis 1 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Montag, den 8. April, von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Tiegenhof, im März 1907.

Der Direktor:

Rump.

